

Wortbildung des Substantivs

Bildungen mit Präfix

Präfix	Bedeutung	Beispiel
Affen-	sehr groß, sehr stark	Affenhitze, Affenkälte
Alt-	verwendet, um auszudrücken, dass etwas bereits benutzt wurde und jetzt Abfall ist, den man aber noch einmal für andere Zwecke bearbeiten oder verwenden kann	Altgleis, Altöl
	ehemalig	Altbundeskanzler, Altbürgermeister
Anti-	gegen jemanden/etwas gerichtet, genau das Gegenteil von jemandem/etwas	Antikommunist, Antisemitismus
Blitz-	sehr schnell (und meist überraschend)	Blitzaktion, Blitzkrieg
Bomben-	besonders gut, groß, stark; erstklassig	Bombenerfolg, Bombenhitze
Erz-	verwendet, um einen hohen Rang in einer Hierarchie auszudrücken	Erzbischof, Erzengel, Erzherzog
	verwendet, um einen sehr hohen Grad an schlechten Eigenschaften auszudrücken	Erzfeind, Erzgauner
Ex-	verwendet vor Substantiven, die ein Amt, einen Titel, eine Rolle o.Ä. bezeichnen, um auszudrücken, dass diese Bezeichnung nicht mehr gilt oder zutrifft	Exkanzler, Exfreundin
Extra-	verwendet, um auszudrücken, dass die genannte Sache etwas Besonderes oder Zusätzliches ist	Extrablatt, Extraausgabe
Fehl-	verwendet, um auszudrücken, dass das Genannte nicht richtig ist	Fehldiagnose, Fehlinformation
Früh-	drückt den Anfang eines Zeitabschnitts aus	Frühbarock, Frühsommer
Ge-	verwendet, um aus einem Verb ein Substantiv zu machen	Gebell, Geflüster, Geschrei, Geschwätz
	verwendet, um auszudrücken, dass die genannte Handlung lästig ist, dass sie oft geschieht oder lange dauert	Gedudel, Gejammer, Gelärme
	etwas, das durch die genannte Handlung entsteht	Gedränge, Gekritzel
	verwendet, um eine Gruppe von Dingen, Tieren o.Ä. zu bezeichnen	Gebäck, Gebüsch, Getier, Gewässer
Gegen-	drückt aus, dass jemand/etwas aus der entgegengesetzten Richtung kommt	Gegenlicht, Gegenströmung
	drückt aus, dass etwas zur Widerlegung oder zur Bekämpfung von etwas verwendet wird	Gegenbeispiel, Gegengewicht
	drückt aus, dass etwas eine Reaktion auf etwas Ähnliches oder Vergleichbares ist	Gegenangebot, Gegenfrage, Gegenleistung, Gegenliebe
Gesamt-	drückt aus, dass alle Einzelteile oder Details dabei zusammengenommen werden (so dass eine Einheit entsteht)	Gesamtausgabe, Gesamtergebnis
Grund-	verwendet, um auszudrücken, dass etwas einer Sache zugrunde liegt, die Basis von etwas bildet	Grundbedeutung, Grundidee
	verwendet, um auszudrücken, dass etwas das Wichtigste bei etwas ist	Grundbedingung, Grundfrage
	verwendet, um auszudrücken, dass etwas die Mindestform von etwas bildet (die immer gilt, zu der aber Zusätzliches hinzukommen kann)	Grundgebühr, Grundgehalt
	verwendet, um auszudrücken, dass etwas als Erstes kommt	Grundanstrich
Haupt-	verwendet, um auszudrücken, dass es sich um das Zentrale oder Wichtigste handelt	Hauptakzent, Hauptbahnhof, Hauptgewinn
Heiden-	sehr viel oder sehr intensiv	Heidenangst, Heidenspaß
Hoch-	verwendet, um den Höhepunkt oder die Mitte eines Zeitraums zu bezeichnen	Hochbarock, Hochsommer

Höllen-	verwendet, um Substantive (meist mit negativem Inhalt) zu verstärken	Höllenangst, Höllentempo
Kenn-	verwendet, um auszudrücken, dass etwas dazu dient, jemanden/etwas zu kennzeichnen, von anderen Personen/Dingen zu unterscheiden	Kennfarbe, Kennmarke
Ko-	drückt in Bildungen mit Substantiven ein partnerschaftliches Verhältnis, ein Mit- oder ein Nebeneinander aus	Kodirektor, Koautor, Koproduktion
Leit-	verwendet, um auszudrücken, dass sich jemand/etwas an der genannten Person/Sache orientiert	Leitbild, Leitfigur
	verwendet, um auszudrücken, dass ein Tier in einer Gruppe den höchsten Rang hat und diese anführt	Leithengst, Leithund
Liebungs-	drückt aus, dass jemand/etwas allem anderen vorgezogen wird	Liebungsfach, Liebungsfarbe, Liebungswort
Luxus-	drückt aus, dass etwas von sehr guter Qualität, sehr teuer und vornehm ist	Luxusauto, Luxusvilla
Meister-	verwendet, um Personen zu bezeichnen, die ihre Sache sehr gut beherrschen	Meisterkoch, Meisterdetektiv
	verwendet, um auszudrücken, dass eine Leistung sehr gut ist oder war	Meisterschuss, Meisterwerk
Mini-	im Vergleich zu etwas anderem (von derselben Art) sehr klein	Minikamera, Minipreis
	so kurz, dass die Oberschenkel nicht ganz bedeckt sind	Minikleid, Minimode
Miss-	verwendet, um das Gegenteil von dem zu bezeichnen, was das Substantiv nennt	Missachtung, Misserfolg
	verwendet, um zu zeigen, dass das, was im Substantiv genannt wird, nicht so ist, wie es sein sollte	Missernte, Missklang, Missverhältnis
Mit-	bezeichnet jemanden, der zusammen mit anderen etwas tut oder etwas ist	Mitschüler, Mittäter, Mitverfasser
Mittel-	in der Mitte, im Zentrum (befindlich)	Mittelachse, Mittelamerika, Mittelfinger
	von mittlerer, durchschnittlicher Größe, Höhe o.Ä.	Mittelgebirge, Mittelgröße
Mords-	verwendet, um auszudrücken, dass etwas sehr groß, sehr stark oder sehr intensiv ist	Mordsglück, Mordshunger, Mordswut
Muster-	verwendet, um auszudrücken, dass jemand/etwas als Vorbild dienen kann	Musterehe, Musterschüler
Nach-	verwendet, um auszudrücken, dass etwas auf die im zweiten Wortteil genannte Sache oder Handlung folgt	Nachfeier, Nachsaison
Neben-	drückt aus, dass das, was im Substantiv erwähnt wird, zusätzlich zu etwas anderem existiert, das wichtiger ist	Nebeneffekt, Nebenfigur
Nicht-	drückt aus, dass die genannte Handlung nicht geschieht	Nichtbeachtung, Nichteinmischung
	drückt aus, dass jemand/etwas nicht das ist, was der zweite Teil des Wortes bezeichnet	Nichtchrist, Nichtraucher
Non-	verkehrt die Bedeutung in ihr Gegenteil	Nonkonformist, Nonpräferenz
Ober-	verwendet, um die Hälfte eines Körperteils zu bezeichnen, die über der anderen Hälfte ist	Oberarm, Oberkiefer, Oberkörper, Oberlippe, Oberschenkel
	verwendet, um etwas zu bezeichnen, das sich auf oder über ähnlichen Dingen befindet	Oberkleidung, Oberhemd
	verwendet, um auszudrücken, dass eine Person oder Institution einen höheren Rang hat als der, der vom Grundwort ausgedrückt wird	Oberbürgermeister, Obergefreite, Oberlehrer
	verwendet, um ein Amt, eine Position o.Ä. zu bezeichnen, die höher als alle anderen sind	Oberaufsicht, Oberhoheit

	verwendet, um den Teil eines Landes zu bezeichnen, der höher liegt als der andere	Oberfranken, Oberösterreich
	verwendet, um Substantive, die etwas Negatives ausdrücken, zu verstärken	Oberangeber, Oberdepp, Obergauner, Oberspinner
Öko-	verwendet, um auszudrücken, dass die genannte Person/Sache bestimmte ökologische Prinzipien hat oder erfüllt	Ökobett, Ökohaus, Ökoprodukt
Pilot-	verwendet, um auszudrücken, dass etwas ein erster Versuch oder das erste (Probe)Exemplar von etwas ist	Pilotfilm, Pilotsendung, Pilotstudie
Rahmen-	verwendet, um auszudrücken, dass etwas die allgemeinen Bedingungen, Regeln usw für etwas enthält und keine Details	Rahmenbedingung, Rahmengesetz, Rahmenplan
Riesen-	extrem groß	Riesenappetit, Riesenhunger, Riesenwut
Rück-	verwendet, um Substantive aus Verben mit zurück- zu bilden	Rückeroberung, Rückgabe
	verwendet, um auszudrücken, dass etwas von einem Ziel oder Empfänger wieder zurück zum Ausgangsort oder zum Absender geht	Rückantwort, Rückfahrt, Rückreise
	verwendet, um auszudrücken, dass etwas im oder am hinteren Teil von etwas ist oder den hinteren Teil von etwas betrifft	Rückbank, Rückfront, Rücklehne
Sau-	drückt aus, dass das im zweiten Wortteil Genannte sehr unangenehm oder schlecht ist	Sauarbeit, Sauwetter
	drückt aus, dass das im zweiten Wortteil Genannte sehr groß oder intensiv ist	Sauglück, Sauhitze, Saukälte
Schein-	drückt aus, dass das im zweiten Wortteil Genannte nur scheinbar, aber nicht in Wirklichkeit zutrifft	Scheinargument, Scheinfirma, Scheintod
Scheiß-	verwendet, um auszudrücken, dass man sich über jemanden/etwas sehr ärgert oder etwas sehr schlecht findet	Scheißbuch, Scheißfilm, Scheißwetter
Sonder-	zusätzlich zum Normalen und Gewohnten	Sonderfahrt, Sonderflug, Sondersendung
	nur für eine bestimmte Person oder Gruppe gültig oder sie betreffend	Sondererlaubnis, Sonderregelung
	mit einer speziellen Aufgabe oder Funktion	Sonderauftrag, Sonderkommando
Spät-	drückt das Ende eines Zeitabschnitts aus	Spätgotik, Spätstadium, Spätwerk, Spätherbst, Spätnachmittag, Spätsommer
Spitzen-	verwendet, um eine gute Qualität oder Leistung zu bezeichnen	Spitzenangebot, Spitzenmannschaft, Spitzenwetter
Super-	verwendet, um auszudrücken, dass man jemanden/etwas für sehr gut hält	Superpreis, Superfrau
Top-	verwendet, um auszudrücken, dass die genannte Person/Sache sehr gut ist, zu den Besten gehört	Topform, Topmodell
Über-	verwendet, um auszudrücken, dass die Zahl oder Menge von etwas zu groß ist	Überangebot, Überbevölkerung, Übereifer
Un-	drückt das Gegenteil des Substantivs aus, dem es vorangestellt ist	Ungeduld, Unmensch
Unter-	verwendet, um die Partie eines Körperteils zu bezeichnen, die tiefer liegt	Unterkiefer, Unterlippe
	verwendet, um etwas zu bezeichnen, das unten ist oder nach unten gerichtet ist	Unterbau, Untergrund, Unterteil
	verwendet, um ein Kleidungsstück zu bezeichnen, das unter etwas anderem (meist direkt auf der Haut) getragen wird	Unterhemd, Unterhose, Unterrock
	verwendet, um auszudrücken, dass etwas ein Teil von etwas ist (zu dem es gehört und dem es untergeordnet ist)	Unterabteilung, Untertitel
	verwendet, um auszudrücken, dass etwas zu gering oder zu niedrig ist	Unterbeschäftigung, Unterbezahlung, Unterfunktion
Ur-	weist auf den Anfang, den ersten,	Urbeginn, Urmensch, Urwald

	ursprünglichen Zustand von jemandem/etwas hin	
Vize-	verwendet, um auszudrücken, dass jemand der Stellvertreter einer wichtigen Person ist	Vizekanzler, Vizepräsident
	verwendet, um auszudrücken, dass jemand im Sport an zweiter Stelle kommt	Vizemeister, Vizeweltmeister
Vor-	verwendet, um auszudrücken, dass eine Handlung als Vorbereitung auf etwas dient	Vorarbeit, Vorentwurf, Vorrede
	verwendet, um auszudrücken, dass etwas räumlich vor etwas anderem (besonders einem Platz, Gebäude) liegt, zu dem es gehört	Vorbau, Vorhaus, Vorhof
	verwendet, um auszudrücken, dass etwas zeitlich vor etwas anderem liegt	Vorabend, Vorfilm, Vormonat, Vortag
Zentral-	bezeichnet (ungefähr) den mittleren Teil des genannten Gebietes	Zentralafrika, Zentralamerika, Zentralasien
Zwischen-	drückt aus, dass dieses Ergebnis nur vorläufig gilt	Zwischenabrechnung, Zwischenbericht, Zwischenbilanz, Zwischenergebnis
	drückt aus, dass etwas nur kurzfristig oder provisorisch gilt	Zwischenlager, Zwischenlösung
	drückt aus, dass etwas eine Unterbrechung einer Handlung ist (meist zu einem bestimmten Zweck)	Zwischenaufenthalt, Zwischenhalt, Zwischenpause

Bildungen mit Suffix

Suffix	Bedeutung	Beispiel
-ade (die)	bezeichnet eine Handlung, einen Vorgang in der Art der im Basiswort genannten Person	Harlekinade, Robinsonade
-age (die)	kennzeichnet Nomina actionis oder acti, auch Bezeichnungen für Veranstaltungen	Drainage, Massage, Spionage
-agoge (der)	kennzeichnet einen Anführer in verschiedener Hinsicht	Demagoge, Pädagoge
-and (der)	bezeichnet in Bildungen mit Verben (Verbstämmen) eine Person, mit der etwas getan wird	Analysand, Informand
-aner (der)	bezeichnet Anhänger einer Bewegung, einer Denkrichtung oder einer Person	Freudianer, Kantianer
	oft bezeichnet Herkunft oder Zugehörigkeit	Amerikaner, Sekundaner
-ant (der)	bezeichnet in Bildungen mit Verben (Verbstämmen) eine Person - selten eine Sache -, die etwas tut	Demolant, Informant, Sympathisant
-anz (die)	kennzeichnet vorwiegend Eigenschaften, aber auch Vorgänge, Zustände und anderes	Ambulanz, Akzeptanz, Arroganz, Extravaganz
-ar (der)	bezeichnet den Handelnden oder eine Person mit bestimmter Funktion	Archivar, Bibliothekar, Notar
-är (der)	ist teilweise gleichbedeutend mit -ar, aber wesentlich seltener als dieses	Kommissionär, Sekretär, Millionär
-at (das)	kennzeichnet Institutionen oder Räume, in denen Institutionen untergebracht sind	Dekanat, Matriarchat, Rektorat
	kennzeichnet Nomina acti oder actionis	Destillat, Diktat, Referat, Zitat
-at (der)	hat keine fixierbare Eigenbedeutung mehr	Legat, Magnat, Senat
-ation (die)	bezeichnet in Bildungen mit Verben (Verbstämmen) das Ergebnis von etwas (einer Handlung, einer Tätigkeit) oder diese Handlung selbst	Kanalisation, Sozialisation, Zementation
-(at)ur (die)	kennzeichnet Nomina actionis oder acti, dementsprechend liegt bald aktivische, bald passivische Bedeutung vor, gelegentlich kennzeichnet es auch den Ort	Dressur, Kandidatur, Reparatur, Zensur, Kommandantur, Präfektur, Registratur

	bestimmter Vorgänge	
-bold (der)	bezeichnet in Bildungen mit Wörtern unterschiedlicher Wortart eine Person, die gerne und häufig etw. macht - seltener etwas ist -, die durch etwas auffällt, für etwas bekannt ist	Juxbold, Raufbold, Streitbold, Witzbold
-chen (das)	kennzeichnet in Bildungen mit Substantiven die Verkleinerungsform	Fensterchen, Tellerchen; Blümchen, Lädchen, Häuserchen
	kennzeichnet in Bildungen mit Substantiven die Koseform	Blondchen, Kläuschen
	drückt in Bildungen mit Substantiven einen positiven emotionalen Bezug aus	Maschinchen, Weinchen
	(abwertend) drückt in Bildungen mit Substantiven aus, dass jemand oder etwas als belanglos, unwichtig und gering angesehen wird	Novellchen, Problemchen, Skandalchen
-e (die)	kennzeichnet Vorgänge, Tätigkeiten oder deren Ergebnis, auch Schauplätze von Vorgängen, ferner Instrumente für bestimmte Tätigkeiten und Gegenstände mit bestimmter Funktion	Abreise, Anfrage, Aussage, Spende, Liege, Bremse, Bürste, Feile, Hacke, Spritze, Leuchte
	kennzeichnet Eigenschaften oder Zustände	Breite, Dichte, Größe, Kälte, Kühle, Schwäche
-ei (die)	der Betrieb, in dem der genannte Beruf ausgeübt wird	Bäckerei, Druckerei, Gärtnerei, Metzgerei, Tischlerei
	eine Handlung oder ein Verhalten wie das im ersten Wortteil Genannte	Barbarei, Besserwisserei, Betrügerei, Dieberei, Eselei, Ferkelei, Gaunerei, Geschäftemacherei, Lumperei, Teufelei, Tölpelei, Tyrannei
	verwendet, um auszudrücken, dass die genannte Handlung lästig ist, dass sie oft geschieht oder lange dauert	Brüllerei, Fahrerei, Fragerei, Fresserei, Plackerei, Quengelei, Rennerei, Schlamperei, Schufferei, Schwarzseherei, Trödelei
	etwas, das durch die genannte Handlung entsteht (entstanden ist)	Bastelei, Häkelei, Malerei, Schmiererei, Schnitzerei, Stickerei
-ement (das)	kennzeichnet Nomina actionis oder (bei Zustandsverben) Einstellungen, Haltungen	Bombardement, Engagement, Raffinement
-en (das)	als Infinitivsuffix kennzeichnet Nomina in Verbindung mit dem Artikel (und Großschreibung)	Laufen, Schlafen, Schwitzen
-ent (der)	bezeichnet den Handelnden	Opponent, Referent, Student
-enz (die)	kennzeichnet Nomina actionis oder qualitatis	Abstinenz, Konferenz, Konkurrenz, Tendenz
-er (er)	kennzeichnet in Bildungen mit Substantiven oder Verben (Verbstämmen) eine Person, die etw. berufs-, gewohnheitsmäßig oder nur im Augenblick tut	Trinker, Klimatechniker
	kennzeichnet in Bildungen mit Substantiven eine Person, die zu etwas gehört	Gewerkschafter, Wohngemeinschaftler
	kennzeichnet in Bildungen mit geographischen Namen den Einwohner	Sauerländer, Weinheimer
	kennzeichnet in Bildungen unterschiedlicher Wortarten eine Person oder Sache mit dem charakteristischen Merkmal	Benziner, Dreimaster
	kennzeichnet in Bildungen mit Zahlwörtern eine Person oder Sache im Hinblick auf ein bestimmtes Maß	Neunzehnhundertzweiundachtziger, Achttausender
	kennzeichnet in Bildungen mit Verben (Verbstämmen) ein Gerät, eine Maschine, die etwas macht	Entsafter, Wäschetrockner

	kennzeichnet in Bildungen mit Verben (Verbstämmen) einen Gegenstand, mit dem etwas gemacht wird	Aufkleber, Vorleger
	bezeichnet in Bildungen mit Verben (Verbstämmen) eine Tätigkeit, einen Vorgang oder dessen Ergebnis	Abrutscher, Seufzer
-erei (die)	drückt in Bildungen mit substantivierten Infinitiven (durch Anhängen an den Verbstamm) aus, dass etw. andauert od. sich wiederholt	Vorsagerei, Klingeldrückerei
	bezeichnet in Bildungen mit Substantiven ein Verhalten, Tun, das den darin angesprochenen Personen entspricht, ähnelt	Lumperei, Fantasterei
-erie (die)	kennzeichnet Nomina actionis oder qualitatis	Bigotterie, Clownerie, Prüderie
-esse (die)	„moviert“ maskuline Nomina fremder Herkunft zu Feminina	Baronesse, Stewardesse, Hostesse
-ette (die)	hat diminutive Bedeutung	Diskette, Sandalette, Stiefelette
-eur (der)	bezeichnet den Handelnden oder ein Instrument, mit dessen Hilfe eine bestimmte Handlung durchgeführt wird	Destillateur, Gouverneur, Ingenieur, Regisseur
	bezeichnet in Bildungen mit Substantiven oder Verben (Verbstämmen) eine männliche Person, die etwas tut, die mit etwas in irgendeiner Weise zu tun hat	Flaneur, Marodeur, Redakteur
-euse (die)	„moviert“ maskuline Nomina auf -eur zu Feminina und damit in der Regel zur Bezeichnung für weibliche Größe	Friseur, Kommandeuse, Masseuse
	bezeichnet in Bildungen mit Substantiven oder Verben (Verbstämmen) eine weibliche Person, die etwas tut, die mit etwas in irgendeiner Weise zu tun hat	Chauffeuse, Coiffeuse, Kontrolleuse
-gut (das)	kennzeichnet Kollektivbezeichnungen und Gegenstände	Gedankengut, Liedgut, Streugut, Treibgut
-heit (die)	bildet mit Adjektiven und zweiten Partizipien - seltener mit Adverbien oder Zahlwörtern - die entsprechenden Substantive, die dann einen Zustand, eine Beschaffenheit, Eigenschaft ausdrücken	Durchdachtheit, Kultiviertheit
	bezeichnet in Bildungen mit Substantiven eine Personengruppe	Christenheit
	bezeichnet in Bildungen mit Substantiven eine Eigenschaft oder Handlung von jemandem	Narrheit
-i (der/die)	wird zum Abkürzen oder Erweitern von Substantiven (meist Namen) verwendet und kennzeichnet die Koseform	Kati, Klaus, Schatzi, Schimmi
	wird zum Abkürzen oder Erweitern von Wörtern unterschiedlicher Wortart verwendet und drückt eine gewisse wohlwollende Einstellung gegenüber der Person (oder Sache) aus	Alki, Brummi, Drogi, Schlappi
	wird zum Abkürzen von Substantiven verwendet und bezeichnet eine Person, die sehr allgemein durch etwas charakterisiert ist	Fundi, Sympi, Wessi
	kennzeichnet eine substantivische Abkürzung, die durch Weglassen der auf -i folgenden Buchstaben entstanden ist	Assi, Multi, Promi, Zivi
-iade (die)	bezeichnet in Bildungen mit Substantiven (meist Namen) eine Handlung, eine Tätigkeit oder Ähnliches, die in der	Boccacciade, Kneippiade

	bestimmten Art von jemandem ausgeführt wird	
	bezeichnet in Bildungen mit Substantiven (häufig Namen) eine Veranstaltung, einen Wettbewerb, der sehr allgemein in Beziehung zu jemandem, etwas zu sehen ist	Schubertiade, Universiade
-ical (das)	kennzeichnet in Bildungen mit Substantiven oder Adjektiven ein Stück oder Ähnliches, das durch etwas charakterisiert ist oder mit etwas in Beziehung steht, als eine Art Show, als effektvolles, auf Emotionen abzielendes Werk	Biblical, Morbidental, Suizidical
-icht (das)	kennzeichnet Kollektivbezeichnungen	Röhricht, Kehrlicht, Spüllicht
-ie (die)	kennzeichnet Nomina qualitatis (auch Namen für Krankheiten) oder acti	Analogie, Apathie, Epilepsie, Biographie, Potographie
	bezeichnet Institutionen oder Regelsysteme	Bürokratie, Demokratie, Diplomatie, Dynastie, Orthographie
	Kollektivbezeichnung	Bourgeoisie, Sozialdemokratie
-ier (der)	bezeichnet in Bildungen mit Substantiven eine männliche Person, die etwas hat, für etwas zuständig ist	Bankier, Kantinier, Kioskier
	bezeichnet in Bildungen mit Substantiven eine männliche Person, die durch etwas auffällt, durch etwas sehr allgemein charakterisiert ist	Grimmassier, Kitschier, Pleitier
-igkeit (die)	Ableitung von Adjektiven auf -haft oder -los und von einigen einsilbigen Adjektiven sowie von zwei- oder dreisilbigen, die mit ge- oder be- beginnen	Lebhaftigkeit, Kopflosigkeit, Schwerelosigkeit, Bangigkeit, Festigkeit, Schnelligkeit, Genauigkeit, Geschwindigkeit, Gerechtigkeit, Behändigkeit
-ik (die)	bildet mit Adjektiven (auf -isch) die entsprechenden Substantive, die dann eine Beschaffenheit, Eigenschaft, ein Verhalten oder Ähnliches ausdrücken	Chaotik, Lakonik
	bezeichnet in Bildungen mit Substantiven seltener mit Adjektiven den Gesamtbereich von etwas	Hygienik, Obligatorik
-iker (der)	bezeichnet meist den Anhänger einer bestimmten Denkweise oder den Vertreter einer bestimmten Fachrichtung	Empiriker, Numismatiker, Rhetoriker
	bezeichnet den an einer bestimmten Krankheit Leidenden	Asthmatiker, Diabetiker, Neurotiker
	kennzeichnet in Bildungen mit Substantiven bzw. Adjektiven (auf -isch) eine Person, die sehr allgemein durch etwas charakterisiert ist	Hektiker, Ironiker, Rhythmiker
-in (die)	kennzeichnet in Bildungen mit Substantiven, die männliche Lebewesen bezeichnen, die weibliche Form	Arbeiterin, Bewunderin, Delinquentin, Langstrecklerin, Pilotin, Rudrerin, Sozialistin, Ärztin, Hündin, Kollegin, Kundin, Türkin, Äffin, Französin, Bewunderin, Ruderin, Zimmerin
	kennzeichnet in Bildungen mit Familiennamen ein weibliches Mitglied	Müllerin
-inski (der)	kennzeichnet in Bildungen mit Adjektiven - seltener mit Substantiven - eine männliche Person, die durch etwas charakterisiert ist	Brutalinski, Randalinski
-ion (die)	kennzeichnet Nomina qualitatis	Depression, Devotion, Diskretion, Präzision
	kennzeichnet Nomina actionis	Exekution, Intervention, Investition, Promotion
	kennzeichnet Nomina acti	Dekoration, Komposition, Konstruktion
	kennzeichnet Institutionen	Koalition, Redaktion

-isierung (die)	bildet mit Verben auf -isieren die entsprechenden Substantive	Akademisierung, Vietnamisierung
-ismus (der)	kennzeichnet geistige Strömungen und Denkhaltungen, auch regelgesteuertes Verhalten und Stilformen	Gaullismus, Idealismus, Marxismus, Autismus, Symbolismus
	kennzeichnet in Bildungen mit Substantiven (meist Namen) eine Geisteshaltung oder politische Richtung, die von jemandem stammt, sich von jemandem herleitet	Thatcherismus, Titoismus, Freudianismus, Kantianismus
	kennzeichnet in Bildungen mit Adjektiven die entsprechende Geisteshaltung oder kulturelle, geistige Richtung	Liberalismus, Humanismus
	kennzeichnet in Bildungen mit Adjektiven die entsprechende einzelne Erscheinung, Sache, Handlung oder Ähnliches	Infantilismus, Provinzialismus
-ist (der)	bezeichnet den Anhänger eines „ismus“, aber auch Zugehörigkeit zu einer bestimmten Berufsgruppe; gelegentlich meint es einfach jemanden, der einer bestimmte Tätigkeit ausübt	Buddhist, Monarchist, Sozialist, Modist, Germanist, Jurist, Romanist, Bratschist, Kolonist, Lagerist, Maschinist
	kennzeichnet in Bildungen mit Substantiven oder Verben (Verbstämmen) eine männliche Person, die etwas berufsmäßig oder nur im Augenblick macht oder die mit etwas in irgendeiner Weise zu tun hat	Erstligist, Telefonist
	kennzeichnet in Bildungen mit Namen den Anhänger von jemandem	Kohlist, Reaganist
	kennzeichnet in Bildungen mit Adjektiven auf -istisch bzw. mit Substantiven auf -ismus eine männliche Person, die die entsprechende Einstellung, Geisteshaltung hat	Optimist, Pazifist
-ität (die)	kennzeichnet Nomina qualitatis	Anonymität, Banalität, Eventualität, Originalität
	kennzeichnet Größen mit bestimmten Eigenschaften	Rarität, Spezialität
	kennzeichnet Veranstaltungen oder Räumlichkeiten	Festivität, Lokalität
-itis (die)	drückt in Bildungen mit Substantiven - seltener mit Verben (Verbstämmen) - aus, dass etwas in fast krankhafter Weise zu oft, zu viel benutzt, getan wird, dass etw. zu sehr in Anspruch genommen wird	Apostrophitis, Substantivitis, Telefonitis
-keit	bildet mit bestimmten Adjektiven (auf -bar, -ig, -lich, -sam, -isch, -er, -el) die entsprechenden Substantive, die dann einen Zustand, eine Beschaffenheit, Eigenschaft ausdrücken	Betriebsamkeit, Ganzheitlichkeit, Hagerkeit, Linkischkeit, Pulverigkeit, Wünschbarkeit
-lein (das)	kennzeichnet in Bildungen mit Substantiven die Verkleinerungsform	Bettlein, Geißlein, Figürlein, Äuglein
-ler (der)	kennzeichnet in Bildungen mit Substantiven - seltener mit Verben (Verbstämmen) - eine Person, die durch etwas charakterisiert ist, die etwas hat, ist, tut, zu etwas gehört	Abstinenzler, Fremdsprachler, Ruheständler, Südstaatler, Übergewichtler
-ling (der)	(umgangssprachlich abwertend) kennzeichnet in Bildungen mit Adjektiven seltener mit Substantiven oder Verben eine Person, die durch etwas (Eigenschaft oder Merkmal) charakterisiert ist	Konservativling, Seichtling
-nis (das)	kennzeichnet Nomina actionis und acti	Begräbnis, Erlebnis, Erzeugnis, Vermächtnis

	bzw. Nomina, die das Resultat eines Geschehens bezeichnen	
	bezeichnet die Ursache eines Geschehens	Ärgernis, Hindernis
-nis (die)	kennzeichnet Zustände oder Eigenschaften	Befugnis, Besorgnis, Finsternis, Verderbnis
-o (der)	Auslaut, der eine durch die Basis bestimmte Art von Mann kennzeichnet	Brutalo, Fascho, Fundamentalolo, Prolo, Realo
-oid (das)	bezeichnet in Bildungen mit Substantiven einen Körper, eine Form, ein Gebilde oder Ähnliches, das mit etwas vergleichbar, einer Sache ähnlich ist	Kristalloid, Präfixoid
-ologe (der)	kennzeichnet Vertreter einer Wissenschaft oder Fachrichtung	Archäologe, Geologe, Philologe, Psychologe
-or (der)	kennzeichnet Nomina agentia oder instrumenti	Agitator, Agressor, Divisor, Konditor, Organisator, Revisor
-schaft (die)	bezeichnet in Bildungen mit Substantiven eine Personengruppe oder (seltener) die Gesamtheit von Dingen	Angestelltenschaft, Gerätschaft
	bezeichnet in Bildungen mit Substantiven eine Sache als Ergebnis eines Tuns	Erbschaft, Hinterlassenschaft
	bezeichnet in Bildungen mit Substantiven - seltener mit Adjektiven - eine Beschaffenheit, einen Zustand	Leihmutterschaft, Eigenschaft
-tel (das)	bildet mit Zahlwörtern die entsprechenden Bruchzahlen	Neuntel, Hundertstel, Sechstel
-tum (das)	bezeichnet in Bildungen mit Substantiven einen Zustand, eine Beschaffenheit, Eigenschaft oder ein Verhalten von jemandem	Chaotentum, Erpressertum, Profitum
	bezeichnet in Bildungen mit Substantiven eine Personengruppe	Bürgertum
	bezeichnet in Bildungen mit Substantiven das Territorium von jemandem	Scheichtum, Herzogtum
-ung/-heit (die)	das Suffix -ung substantiviert vor allem transitive Verben und bezeichnet die entsprechende Tätigkeit, den entsprechenden Vorgang oder das Ergebnis davon, während -heit in Verbindung mit einem Adjektiv oder Partizip des Perfekts die Art und Weise, das Wesen, die Beschaffenheit, Eigenschaft bezeichnet; oft finden sich beide Bildungen nebeneinander mit den genannten inhaltlichen Unterschieden; im Plural werden diese Wörter gebraucht, wenn einzelne Handlungen oder Zustände gemeint sind	Abnutzung/Abgenutztheit, Beklemmung/Bekommenheit, Belebung/Belebtheit, Bemühung/Bemühtheit, Beschränkung/Beschränktheit, Bestürzung/Bestürztheit, Bildung/Gebildetheit, Brechung/Gebrochenheit, Einbeulung/Eingebeultheit, Einfügung/Eingefügtheit, Erhöhung/Erhöhtheit, Erlösung/Erlöstheit, Erregung/Erregtheit, Isolierung/Isoliertheit, Orientierung/Orientiertheit, Schließung/Geschlossenheit, Teilung/Geteiltheit, Überraschung/Überraschtheit, Verfärbung/Verfärbtheit
-werk (das)	kennzeichnet Kollektivbegriffe	Astwerk, Buschwerk, Schuhwerk
	kennzeichnet Nomina acti	Backwerk, Flickwerk
-zeug (das)	kennzeichnet Kollektivbegriffe	Lumpenzeug, Spielzeug, Grünzeug, Weißzeug
	kennzeichnet Nomina instrumenti	Nähzeug, Rasierzeug, Schreibzeug